Verhandlungen

der

Deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode

von

Pennsylvanien,

Gehalten zu Reading, in der Trinitatis-Woche,
1825.

Reading,
Gedruckt bey Johann Ritter, 1825.

Synodal-Versammlung,

gehalten zu Reading, in der Trinitatis-Woche, des Jahrs 1825.

Der Bestimmung der leztjährigen Synode zufolge, versammelten sich zur Verrichtung der Synodal-Geschäfte der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Pennsylvanien, die Ehrwürdigen Herren Prediger, nebst den Abgeordneten ihrer respectiven Gemeinen, am 28sten May, 1825, in der Stadt Reading.

Am folgenden Tage, dem Feste der heiligen Dreyeinigkeit, predigte in der Lutherischen Kirche, in der deutschen Sprache, Vormittags, Herr Dr. Endreß, Präsident des Ministeriums, über 1 Cor. 4, 1, 2—und Nachmittags, Pastor Miller, Secretär des Ministeriums, über Röm. 2, 4. Abends predigte Herr Dr. Mayer, Delegat der Evangelisch-Lutherischen Synode von Neu-York, in derselben Kirche, in der englischen Sprache, über 1 Cor. 7, 8. In der hochdeutschen Reformirten Kirche predigte, Vormittags, Herr Pastor Heyer über Sprüchw. Sal. 24. 30, 31—und in der Presbyterianischen Kirche, Herr Pastor Ernst, über 2 Cor. 8. 9.

Samstag Abends vorher predigte Herr Pastor Mennig.

Montags, den 30sten May.

Vormittags um 9 Uhr.

Die Herren Prediger und Gemein-Abgeordneten versammelten sich in der Lutherischen Kirche. Der Präsident eröffnete die Sizung mit Gesang und Gebet.

Folgende Herren Prediger waren gegenwärtig, nämlich:

Hr. Pastor Jäger,	von Allentaun.
Schmucker,	= Yorktaun.
Geisenhainer,	= Neu-York.

Doct.	Lochman,	von	Harrisburg.
Doct.	Endreß,	=	Lancaſter.
Doct.	Mühlenberg,	=	Reading.
Paſtor	Gräber,	=	York Caunty.
=	Möller,	=	Chambersburg.
=	Röller,	=	Alt Goſchenhoppen.
=	Menſch,	=	Springfield.
=	Hecht,	=	Eaſton.
=	Miller,	=	Neu-Hanover.
=	Ulrich,	=	Tulpehoccon.
=	Ernſt,	=	Libanon.
=	Rebenac,	=	Harmonie.
=	Becker,	=	Germantaun.
=	Herbſt,	=	Gettysburg.
=	Filbert,	=	Oley Taunſchip.
=	Wartman,	=	Jordan.
=	J. Strein,	=	Columbia.
=	Heim,	=	Union Caunty.
=	Mennig,	=	Orwigsburg.
=	Keller,	=	Carliſle.
=	Heim, jr.	=	Mifflin Caunty.
=	Oſterloh,	=	Bedford.
=	Repas,	=	Centreville.
=	Heyer,	=	Somerſet.
=	Geiſſenhainer, jr.	=	Vincent.
=	C. Miller,	=	Oley Taunſchip.
=	Trumbauer,	=	Leacock Taunſchip, L. C.
=	Haal,	=	Neuville.
=	Keßler,	=	Bloomsburg.
=	German,	=	Maccungy.
=	Demme,	=	Philadelphia.
=	Weiand,	=	Northwelſch.
=	Wm. Jäger,	=	Schellsburg.
=	Walz,	=	Philadelphia.
=	Schmick,	=	Sinking Valley.
=	Stein,	=	Jonestaun.
=	Ulhorn,	=	Baltimore.
Hr. Candidat	G. Jäger,	=	Greenwich, B. C.
=	Speck,	=	Eliſabethtaun.
=	C. Strein,	=	Hamburg.
=	Albert,	=	Berlin.
=	Reichert,		

Hr. Candidat	Schmidt,	von Middleburg.
=	Abele,	= Aaronsburg.
=	Waage,	= Bucks Caunty.
=	Scheuerer,	= Hummelstaun.
=	Stroh,	
=	Rütze,	= Neu-Holland.
=	Beilharz,	= Orwigsburg.
=	H. S. Miller,	= Springfield.
=	A. H. Lochman,	
=	G. Heilig,	= Neuville.
=	Eister,	
=	J. W. Reichert,	

Folgende Herren Prediger waren abwesend, nämlich:

Doctor Schäfer, entschuldigt.	Pastor Rehman.
Pastor Cärpenter.	= Rupert.
= Rothrauf, entschuldigt.	= Scriba.
= Knoske.	= Stecher.
= Melsheimer.	= Schulz.
= Van Hof.	= Krügler.
= Bätis.	= H. Kurz, entschuldigt.
= Mendsen.	Cand. H. A. Kurz.
= Hemping, entschuldigt.	= Meyer.
= Schindel.	= Schönberg.
= Döring.	

Nachbenamte Herren reichten ihre Beglaubigungsscheine ein, und nahmen als stimmfähige Gemein-Abgeordnete ihre Size, nämlich:

Hr.	Johannes Schoch,	von Harrisburg.
=	Wilhelm Hensel,	= Lancaster.
=	George Wunder,	= Reading.
=	Jacob Merkel,	= Alt Goschenhoppen.
=	Peter Heilig,	= Neu Goschenhoppen.
=	Ludwig Fischer,	= Tulpehoccon.
=	Emanuel Zartman,	= Libanon.
=	Adam Heilig.	= Germantaun.
=	George Schlauch,	= Forrest.
=	Michael Lephy,	= Zions-Kirche.
=	Johannes Wunderlich,	= Carlisle.
=	Johann Junt,	= Bedford.
=	Johannes Bieber,	= Centreville.

Hr.	Johannes Haas,	von Vincent.
=	Augustus Rütze,	= Pottsgrove.
=	Ephraim Bär,	= Leacock.
=	Johannes Rühl,	= Brusch-Valley.
=	Johannes Wartman,	= Mifflingsburg.
=	George Heißler,	= Maccungy.
=	Friederich Dreher,	= Philadelphia.
=	Peter Fink,	= Greenwich.
=	Heinrich Hag,	= Marietta.
=	Jacob Moor,	= Hamburg.
=	Johannes Bohn,	
=	Heinrich Schwarz,	= Middleburg.
=	Jacob Hõring,	= Aaronsburg.
=	Enos Benner,	= Charlestaun.
=	Adam Brimmer,	= Neu-Holland.
=	Johannes Schneider,	= Orwigsburg.
=	Paul Appel,	= Springfield.
=	Andreas Fehler,	= Neuville.
=	Philip Arz,	= Tiefcriek.

Folgende Herren erschienen als Deputirte anderer Synoden, nämlich:

Herr Dr. Mayer, von der Ehrw. Luth. Synode im Staate Neu-York.

Die Herren Pastores Schmucker und Kurz, von der Ehrw. Luth. Synode in Märyland und Virginien und die Herren Pastores Hendel und Pauli, von der hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-America.

Alle wurden als stimmhabende und rathgebende Glieder aufgenommen.

Die Herren Zeilfels und Schweitzerbart, Prediger der Ehrw. Lutherischen Synode in Ohio, wurden durch den Herrn Präsidenten eingeführt, und zu Siz und Stimme berechtigt.

Es bestand demnach die Synode aus sieben und neunzig Gliedern.

Die Wahl der diesjährigen Beamten wurde nun vorgenommen, und nach der Zählung aller eingegebenen Stimmen, fand sich's, daß Herr Dr. Mühlenberg als Präsident, Pastor Jacob Miller als Secretär, und Herr Pastor Ernst als Schazmeister erwählt waren.

Hierauf wurden die an die Synode gerichteten Schriften auf Anzeige des Herrn Präsidenten eingereicht, nummerirt und fünf Committeen übergeben, um den Inhalt derselben zu untersuchen und Bericht davon abzustatten.

Die erste Committee bestand aus den Herren C. Jäger, Schmucker, G. Jäger, Schoch und Hensel.

Die zweyte aus den Herren F. W. Geissenhainer, Dr. Lochman, C. Strein, Wunder und Merkel.

Die dritte aus den Herren Dr. Endreß, Gräber, Albert, P. Heilig und Fischer.

Die vierte aus den Herren Möller, Röller, G. A. Reichert, Zartman und A. Heilig.

Die fünfte aus den Herren Hecht, Ulrich, Waage, Schlauch und Leply.

Das Protokoll der leztjährigen Synodal-Verhandlungen wurde verlesen.

Die Herren Becker, Hecht, P. Heilig und J. Wunderlich, wurden als eine Committee ernannt, die Rechnung des leztjährigen Herrn Schazmeisters zu durchsehen und darüber zu berichten.

Die Sizung brach mit Gebet auf.

Montags, Nachmittags um 3 Uhr.

Nachdem die Sizung mit Gesang und Gebet eröffnet war, stattete die erste Committee, über die ihr zur Durchsicht eingehändigten Schriften, folgenden Bericht ab:—

No. 1. und 2. Zwey Briefe von Sr. Hochehrwürden, dem Herrn Dr. Schäfer, worinn er seine Abwesenheit von der diesmaligen Synode entschuldigt—der Synode den göttlichen Segen wünscht, und ihr sein Gutachten rücksichtlich einer General-Synode, mittheilt.

Beschloßen, Daß Hr. Dr. Schäfer seines Nichtkommens wegen, entschuldiget und seine beyden Briefe verlesen werden.

No. 3. Ein Brief von Herrn Heinrich Helmuth, Sohn des verstorbenen Dr. Helmuth, worinn er dem Ministerium an-

zeigt: daß er dem Präsidenten deßelben einige Bücher übersende, die sein verewigter Vater aus Halle erhalten habe.

Beschloßen, Daß die Erwägung des Inhalts dieses ganzen Briefes, bis zur Ministerial-Sizung verschoben werde.

No. 4. Ein Brief von Herrn Schönberg, aus Guilford, North-Carolina, worinn er der Synode einen ganz kurzen Bericht von seinen geschehenen Verrichtungen als Reiseprediger liefert—ihr anzeigt, daß er sich an die Carolina Synode angeschloßen habe, und um Entschuldigung seines Wegbleibens von der diesmaligen Synode bittet.

Beschloßen, Daß die Synode Herrn Schönbergs Anschließung an jene ihm nahe gelegene Synode, billige und ihn hinsichtlich seiner Abwesenheit entschuldige.

Bericht der zweyten Committee.

No. 5. Enthält einen Brief von Herrn Pastor Krügler, in Berlin, Somerset Caunty, worinn er seine Abwesenheit entschuldiget und einen Bericht von seinen im lezten Jahr verrichteten Amtsgeschäften giebt.

Beschloßen, Daß die Entschuldigung des Herrn Krügler angenommen werde.

No. 6. Ein Brief, von vier Kirchenraths- und 16 Gemeins-Gliedern der Bedforder Gemeine unterschrieben, worinn angezeigt wird, daß ihre Gemeine predigerlos und Herr Heinrich Leistinger der von ihnen an die Synode ernannte Abgeordnete sey, um für die Bestätigung ihrer Predigerwahl anzusuchen.

Beschloßen, Daß dieser Gegenstand einer besondern Committee, zur genauern Untersuchung, übergeben werde.—Die Herren C. Jäger, Dr. Lochman, Hecht, Schoch und Hensel sollen dieselbe bilden.

Die dritte Committee berichtete wie folget:—

No. 7. Ist ein Schreiben der beyden Herren Advocaten, Fischer und Schoch, welche angestellt sind, die Trusties des Frey'schen Willens zur Rechnung aufzufordern, worinn sie auf mehrere ihnen in Bezug auf jene Sache, von Herrn Dr. Lochman vorgelegte Fragen, antworten.—

Die Committee ist der Meynung, daß das ganze Schreiben der Synode vorgelesen werden sollte.

Genehmigt.

Herr Dr. Greer, Prediger der Presbyterianischen Gemeine in Reading, wurde jezt durch den Herrn Präsidenten introduzirt, und zu Siz unter uns berechtigt.

No. 8. Ist ein Schreiben von dem Kirchenrathe der Zions-Gemeine in Braunschweig Taunschip, Schuylkill Caunty, worinn sie ihre Zufriedenheit mit ihrem Lehrer, Herrn Mennig, bezeugen und sich wegen der Nichtsendung eines Deputirten entschuldigen.

Angenommen.

No. 9. Ein Beruf von den Kirchenräthen der Friedens- Dreyeinigkeits- und Langsdorfer Gemeinen, in der Nähe von Mechanicsburg, Cumberland Caunty, an Herrn A. H. Lochman.

Beschloßen, Daß es dem Hrn. A. H. Lochman erlaubt sey, diesen Beruf anzunehmen.

Die v i e r t e Committee berichtete also :—

No. 10. Enthält ein gutes Zeugniß für Herrn G. A. Reichert, von einer Gemeine in Armstrong und zwey in Indiana Caunty, nebst beygefügtem Wunsche, ihn ferner zu ihrem Lehrer behalten zu dürfen.

Die Synode freuet sich des guten Zeugnißes für Herrn Reichert, und willigt mit Vergnügen in den daßelbe begleitenden Wunsch.

No. 11. Eine Bitte an die Synode, von der Gemeine in Frankstaun, in Huntingdon Caunty, von dem Kirchenrathe, nebst sieben und dreyßig Gemeinsgliedern unterschrieben: daß Herrn G. A. Reichert die Erlaubniß ertheilt werden möge, sie zu bedienen.

Gewähret.

No. 12. Ein Bericht des Herrn G. A. Reichert, der dazu bestimmt war, die Caunties Cambria, Indiana, Armstrong, Venango und Crawford als Reiseprediger für zwey Monate zu besuchen. Aus diesem Berichte gehet

hervor, daß es ihm zur Entledigung seines Auftrags 8 Monate nahm—in welcher Zeit er 738 Meilen reisete, 40 Mal predigte, 48 Personen (worunter mehrere Erwachsene waren) taufte, 56 confirmirte, 245 das heilige Abendmahl reichte, 2 Leichenbegängnißen beywohnte, und 40 Thl. und 49 Cts. für die Synodal-Caße collectirte.

Beschloßen, Daß Herrn G. A. Reichert Bezahlung für drey Monate als Reiseprediger, aus der Synodal-Caße bewilligt werde.

Der Bericht der fünften Committee lautet wie folget:

No. 13. Ein Reisebericht und Tagebuch der Herren Lochman und Stroh, deren Recapitulation uns folgende Puncte zur Ueberlegung lieferte:—Sie predigten 78 Mal, unterrichteten zwischen 70 und 80 Mal, confirmirten 54 ältere und jüngere Personen, theilten das heilige Abendmal 3 Mal aus, tauften ohngefähr 33 Kinder, und empfehlen endlich unserer Aufmerksamkeit folgende Gemeinen mit vieler Wärme, nämlich: eine in Alleghäny, eine in Philipsburg, Centre Caunty, eine sechs Meilen weiter, eine in Steiler's Settelment, Clearfield Caunty, eine in Oldtaun, eine in Curvinsville und ohngefähr 8 bey Meadville und Erie. Sie collectirten 56 Thl. und 16 Cents.

Auf Vorschlag beschloßen, Daß den Herren Lochman und Stroh ihre Besoldung für drey Monate als Reiseprediger, aus der Synodal-Caße bezahlt werde.

No. 14. Ein gutes Zeugniß für Herrn Peter Scheurer, von dem Kirchenrathe zu Hummelstaun.

Die Synode freuet sich deßelben.

No. 15. Ein gutes Zeugniß für Herrn Heilig, von den Gemeinen Frankfort, Stauchstaun und Strasburg.

Auch dieses Zeugnißes freuet sich die Synode.

No. 16. Enthält die Verhandlungen der Special-Conferenz, gehalten zu Greencastle, den 7ten, 8ten und 9ten November, 1824, wovon Herr Pastor Schmucker Vorsizer und Herr Pastor Herbst Secretär waren.—Die Committee

empfiehlt das öffentliche Verlesen dieser Conferenz-Verhandlungen der Synode.

Die Verhandlungen wurden vorgelesen und

Beschloßen, Daß die weitere Erwägung derselben bis auf Morgen verschoben werde.

Die Sizung wurde mit Gebet geschloßen.

Diesen Abend predigte Herr Pastor Demme in der deutschen Sprache, über 1 Cor. 6. 20.

Dienstag, Morgens um 9 Uhr.

Die Sizung began mit Gebet.

Die Committee, die zur weitern Untersuchung der Angelegenheiten der Bedforder Gemeine, bestimmt war, berichtete :—

Die Committee ist nach reiflicher Erwägung des ihr übertragenen Gegenstandes, der Meynung, daß Herr Osterloh in der Bedforder Gemeine bis zum Ende seines Jahres fortpredigen und die besagte Gemeine ihm alsdann sein Salarium richtig bezahlen soll ;—daß darnach in der Gemeine eine Wahl, wobey nur ordentliche Glieder der Bedforder Gemeine stimmen dürfen, zwischen den Herren Osterloh und Wm. Jäger, gehalten werden und die Mehrheit entscheiden soll. Daß die Herren Schulz, Krügler und Heyer ersucht werden, am Tage der Wahl, in der Gemeine zu erscheinen, zu predigen, die Aufsicht über die Wahl zu haben, und nach Befinden der Umstände, sich in der Sache zu verhalten.

Gebilligt.

Se. Hochehrw. Herr Dr. Endreß, der von unserer leztjährigen Synode als Deputirter an die Neu-Yorker Synode, ernannt war, zeigte jezt an, daß er sich seines Auftrags entledigt habe, und von der hochehrwürdigen Synode von Neu-York, mit vieler Freundschaft und Bruderliebe aufgenommen worden sey.

Daßelbe hatten wir auch die Freude von Herrn Pastor Herbst, der als Delegat von unserer Synode an die Maryländer und Virginier Synode bestimmt war, zu hören.

Die Synode wünscht sehnlichst, daß das gute Einverständ-

niß, welches gegenwärtig zwischen den verschiedenen Synoden Statt hat, in allen folgenden Zeiten möge erhalten werden.

Die Herren Schulz und Jäger, die als Abgeordnete unserer Synode, an die hochdeutsche Reformirte Synode zu Bedford, bestimmt waren, gaben einen schriftlichen Bericht ein.

Die Herren Dr. Endreß, Dr. Lochman, Dr. Mayer, Adam Heilig und Augustus Rütze, wurden als eine Committee ernannt, denselben zu untersuchen.

Die Committee, die von der lezten Synode beauftragt wurde, unser altes Protokoll durchzusehen und die noch in Kraft seyenden Schlüße, auszuziehen und der diesjährigen Synode vorzulegen, übergab folgende Schlüße als wörtlichen Auszug :—

No. 1. Daß jährlich ein Pastoral-Schreiben von dieser Synode an alle unsere gesammten Gemeinen ausgefertigt werde, und zwar über einen Gegenstand, den sich diese Synode vorbehält zu bestimmen.——Harrisburg, A. D. 1810.

No. 2. Daß in unseren deutschen Kirchen, in keiner andern als der deutschen Sprache, gepredigt werden soll, ohne die Bewilligung des Kirchenraths und einer Mehrheit der communizirenden und contribuirenden Gliedern der Gemeine.——Carlisle, 1812.

No. 3. Daß, wenn in der Zukunft ein Mitglied unseres Ministeriums sich diese Vergehung—die Nichterfüllung des Eheversprechens, zu Schulden kommen laße, (welches Gott in Gnaden verhüten wolle) und solches hinlänglich vor der Synode bewiesen wird, so soll es nicht mehr als ein Mitglied unserer Verbindung angesehen werden.——Reading, 1813.

No. 4. Auf Anzeige, daß einige Candidaten sich nicht ganz pünctlich nach der Ordnung des Ministeriums richten, indem sie Gemeinen besuchen und annehmen, ohne Erlaubniß der Beamten, wurde der Schluß abgefaßt: Daß ein jeder Candidat, der in Zukunft der Ordnung zuwider, vacante Gemeinen besuchen oder annehmen werde, ohne schriftliche Erlaubniß der Beamten des Ministeriums, als suspendirt angesehen werden solle.——Easton, 1814.

No. 5. Daß hinführo die Herren Candidaten und Catecheten, sogleich nach ihrer Ankunft an dem Ort, wo die Synode

sich versammelt, ihre Predigten und Tagebücher in einem ordentlich zusammengebundenen und mit ihren respectiven Namen deutlich bezeichneten Pakete, dem Pastor loci überreichen sollen, und daß der Präsident des Ministeriums dieselben auch sogleich unter die anwesenden ordinirten Prediger zur Durchsicht austheilen möge.——Harrisburg 1818.

No. 6. Daß die Synode hinführo keinen Ausländer in ihre Verbindung aufnehmen will—er habe denn zum wenigsten drey Jahre in den Vereinigten Staaten gewohnt; außer er würde uns als ein ordinirter Prediger, von guter Aufführung, aus Europa von würdigen Männern empfohlen.——Baltimore, 1819.

Beschloßen, Daß die Herren C. Jäger, Schmucker, G. Jäger, Wunder und Merkel, eine Committee bilden sollen, diese Schlüße zu untersuchen und darüber zu berichten.

Beschloßen, Daß drey Committeen ernannt werden, um die leztjährigen Verhandlungen der Ehrw. Luth. Synode von Neu-York, Maryland und Virginien, und der hochdeutschen Reformirten Synode von Nord-America, durchzusehen und insofern sie Bezug auf uns haben, darüber zu berichten.

Zu der ersten Committee wurden die Herren Filbert, Haal, Strein und P. Heilig bestimmt.

Zu der zweyten die Herren Herbst, Rütze und Zartman.

Und zu der dritten die Herren Probst, G. A. Reichert und Ludwig Fischer.

Beschloßen, Daß die vorgeschlagene Trennung der Brüder, auf der westlichen Seite der Susquehanna, von der Synode jezt in Erwägung genommen werde.

Nach einigem Reden darüber wurde die Sache nochmals zur weitern Ueberlegung verschoben.

Die Sizung schloß mit Gebet für diesen Vormittag.

Dienstag, Nachmittags um 3 Uhr.

Gebet.—Nach demselben überreichten, aufgefordert von

dem Herrn Präsidenten, die Herren Candidaten und Catecheten ihre Predigten und Tagebücher, welche zur Durchsicht unter die anwesenden ordinirten Herren Prediger ausgetheilt wurden.

Die Committee, welcher die Neu-Yorker Synodal-Verhandlungen zur Untersuchung übergeben waren, berichtete:—

Daß nach allem zu schließen was von jener Synode in Bezug auf die unsrige gethan worden, die ungeheucheltste Hochachtung und Liebe zu dieser Synode unverkennbar sey. Und es demzufolge sehr zu wünschen stehe, daß das bisherige wechselseitige freundschaftliche Entgegnen beyder Synoden nicht nur nicht unterbrochen, sondern auf jede mögliche Weise möge geheget und befördert werden.

Angenommen.

Die Committee, die den Auftrag erhalten hatte, die Verhandlungen der Ehrw. Reformirten Synode zu Bedford, 1824, gehalten, durchzusehen, stattete folgenden Bericht ab:—

1. Die Ehrwürdigen Herren Schulz und Jäger, wohnten als Abgeordnete dieser Synode, der Ehrw Reformirten Synode bey, wurden als rathgebende Glieder von derselben angenommen, und überreichten die bestimmten 50 Exemplare unserer leztjährigen Synodal-Verhandlungen.

2. Der von dem Reformirten Herrn Pastor Dechant gemachte Vorschlag: eine Committee zu ernennen, um mit der von einer Ehrw. Luth. Synode zu Carlisle ernannten Committee, rücksichtlich eines gemeinschaftlichen Gesangbuchs zu conferiren, wurde von der besagten Ref. Synode nicht angenommen.

3. Die Ref. Synode beauftragte die Ehrw. Herren Hendel und Pauli, als ihre Delegaten unserer jezigen Synode beyzuwohnen und derselben 50 Exemplare ihrer Verhandlungen einzuhändigen.

Die Committee, die ernannt war die Verhandlungen der Ev. Luth. Synode von Maryland und Virginien, zu Middletaun, in Maryland, 1824, gehalten, zu untersuchen, meldete:

1. Daß unser Abgeordneter, Herr J. Herbst, in derselben erschienen, freundschaftlichst von ihr aufgenommen worden sey, und derselben eine Anzahl Copien unserer vorjährigen Synodal-Verhandlungen überreicht habe.

2. Daß Herr Pastor Heyer, in einem Briefe jener Synode angezeigt: daß er die Gemeinen in und um Somerset, Pa. angenommen habe, und daß er demzufolge von nun an zu der Synode gehöre, in deren Bezirk besagte Gemeinen liegen.

3. Daß die Abgeordneten jener Synode, welche bestimmt gewesen der Pennsylvanischen Synode, zu Carlisle, beyzuwohnen, sich bey dieser Gelegenheit wegen ihrer Nichterscheinung entschuldigen.

4. Daß die Herren B. Kurz und S. Schmucker, zu Deputirten bestimmt wurden, der Pennsylvanischen Synode in Reading, beyzuwohnen.

Die Committee, welcher die aus unserem alten Protokoll geschriebenen Beschlüße zur Durchsicht übergeben waren, gab folgendes als ihre Meynung:—

Wir sehen die Beybehaltung des Schlußes No. 1. nicht für nöthig an.

No. 2. Für unnüz, weil wir uns das Recht nicht anmaßen können, uns zum Voraus in die innern Angelegenheiten der Gemeinen zu mischen.

No. 3. 4. 5 und 6. scheinen uns gut und nothwendig.

Angenommen.

Ein Brief von den Gemeinen in und um Lewistaun, für Herrn Stroh, wurde verlesen, und

Verfügt, Daß es dem Herrn Stroh erlaubt seyn soll, denselben anzunehmen.

Jezt wurde die in Rede stehende Trennung der Synode, wieder in Erwägung gezogen, und

Beschloßen, Daß es uns leid thue, daß unsere Brüder auf der Westseite der Susquehanna, es für nöthig erachten, sich von uns zu trennen. Weil sie es aber für gut angesehen haben, sich in eine eigene Synode zu bilden—so sey es ferner

Beschloßen, Daß, sobald sie sich gehörig organisirt haben werden, wir sie als eine Schwester-Synode anerkennen wollen.

Die Deputirten an die verschiedenen Synoden, wurden nun bestimmt—Und zwar

Herr Pastor Hecht, an die Neu-Yorker Synode; Herr Dr. Lochman, und im Falle es ihm ohnmöglich seyn sollte, Herr Pastor Ulhorn, an die Maryländer und Virginier, und Herr Dr. Schäfer und Pastor Demme an die Reformirte von Nord-America.

Auf Vorschlag wurde

Beschloßen, Daß dieses Jahr drey Reiseprediger ausgesandt werden sollen, nämlich, Herr Pastor Walz, Herr Rothrauf und Herr Beilharz.

Die Herren Dr. Endreß, Dr. Lochman, P. Keßler und A. H. Lochman, wurden als eine Committee ernannt, den Reiseprediger die etwa nöthigen Instructionen zu ertheilen.

Die heutige Sizung wurde mit Gebet beendigt.

An diesem Abend predigte Herr Pastor Hecht in der englischen Sprache, über Joh. 5. 9.

Mittwoch, Morgens um 9 Uhr.

Die Sizung fieng mit Gebet an.

Ein eben empfangener Brief von H. Kurz, worinn er seine Abwesenheit von der diesjährigen Synode, entschuldigt, wurde verlesen.

Angenommen.

Ebenfalls ein Brief von Herrn Hemping, worinn er sein Nichtkommen zur diesjährigen Synode entschuldiget.

Angenommen.

Eine Anzeige ihrer Amtsverrichtungen im leztern Jahre, wurde von den verschiedenen Herren Predigern eingereicht.

In Betreff der Herausgabe eines Gesangbuchs, wurde

Beschloßen:—

1. Daß es für nöthig befunden werde, eine neue Auflage eines deutschen Gesangbuchs, für unsere Kirche zu veranstalten.

2. Daß diese Synode aber, zufolge einer Vorstellung von dem Ehrwürdigen Delegaten der Reformirten Synode, die Aus-

führung dieser Sache verschieben wolle, bis nach der Sitzung der Reformirten Synode, im kommenden Herbst.

3. Daß, im Falle die Reformirte Synode sich noch immer weigern werde, mit uns zu conferiren, der schon bestimmten Committee noch die Herren Pastores Schmucker und Demme zugefügt werden sollen, um die Herausgabe eines Gesangbuchs für unsere Kirche, vorzubereiten.

4. Daß die Committee, sobald sie ihr Werk verrichtet, ein Register der von ihnen gewählten Lieder drucken laßen, den verschiedenen Predigern zusenden und sobald die Mehrheit der ordinirten Prediger, die jezt zu unserem Ministerium gehören, die Sammlung billigen, die Herausgabe zur Vollendung fördern könne.

5. Daß den Synoden in Maryland, Ohio und Nord-Carolina, obige Schlüße mit dem Anerbieten zugesandt werden: —daß jede derselben, wenn sie es für gut halte, einen oder zwey Delegaten, dieser Committee zufügen möge, welche als Glieder der Committee sollen anerkannt werden.

Verfügt, Daß der Secretär die gewöhnliche Anzahl Exemplare der diesjährigen Verhandlungen, drucken laßen und an die verschiedenen Synoden, so wie die Glieder dieser Synode, versenden soll.

Der Vorschlag: Daß unsern Brüdern auf der westlichen Seite der Susquehanna, etwas aus unserer Caße mitgetheilt werde, wurde zur weitern Erwägung, bis zur nächsten Synode, verschoben.

Beschloßen, Daß die Synodal-Versammlung nun aufbreche.

Durch eine Wahl wurde Harrisburg als der Ort unserer nächsten Synodal-Versammlung, und das Fest Trinitatis, als die Zeit derselben, bestimmt.

Hierauf beugte die ganze Versammlung ehrfurchtsvoll ihre Kniee im Gebet vor Gott, und der Herr Präsident entließ dieselbe unter der herzlichsten Anwünschung des göttlichen Segens.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u. s. w. welches dieses Jahr von den Herren Predigern unserer Synode ist eingehändigt worden.

Namen der Prediger.		Gem.	Getf.	Confir.	Comun.	Begr.	Schl.
Hr. Doctor Schäfer	=	—	—	—	—	—	—
Hr. Pastor Cärpenter	=	—	—	—	—	—	—
= Jäger	=	4	139	85	659	69	12
= Schmucker	=	4	197	85	587	58	5
= F. W. Geissenhainer		—	—	—	—	—	—
Hr. Doctor Lochman	=	3	184	53	565	47	3
= Endreß	=	1	105	51	281	47	1
Hr. Pastor Rothrauf	=	—	—	—	—	—	—
Hr. Doctor Mühlenberg	=	—	—	—	—	—	—
Hr. Pastor Gräber	=	3	50	60	210	8	2
= Möller	=	4	185	32	365	25	1
= Röller	=	3	98	28	410	23	3
= Knoske	=	—	—	—	—	—	—
= Mensch	=	1	18	—	66	2	1
= Hecht	=	3	110	—	247	13	1
= Miller	=	5	140	66	962	45	4
= Ulrich	=	7	125	87	1083	61	7
= Ernst	=	5	163	82	621	58	5
= Van Hof	=	—	—	—	—	—	—
= Rebenac	=	1	28	—	15	—	—
= Bätis	=	—	141	69	541	61	4
= Meendsen	=	—	142	78	699	40	10
= Becker	=	3	101	73	540	57	2
= Hemping	=	—	—	—	—	—	—
= Schindel	=	7	154	71	1061	40	4
= Herbst, jr.	=	—	60	58	690	22	4
= Filbert	=	2	20	55	225	5	2
= Probst	=	4	244	84	683	30	6
= Döring und = Wartman		8	163	75	1107	61	13

Namen der Prediger.	Gem.	Getf.	Confir.	Comun.	Begr.	Schl.
Hr. Pastor J. Strein	3	91	26	265	18	2
= Rehman	—	—	—	—	—	—
= Heim	7	203	63	625	42	7
= Mennig	8	139	42	599	47	8
= Rupert	—	—	—	—	—	—
= Scriba	—	—	—	—	—	—
= Keller	3	118	73	730	23	3
= Heim, jr.	8	235	47	609	43	8
= Osterloh	3	54	18	105	8	2
= Rexas	8	138	45	566	34	5
= Stecher	—	—	—	—	—	—
= Geissenhainer	—	—	—	—	—	—
= C. Miller	6	160	78	1038	60	6
= Trumbauer	5	42	—	148	8	5
= Haal	5	182	102	405	23	7
= Keßler	8	235	121	592	41	8
= German	4	90	99	681	30	4
= Schulz	—	—	—	—	—	—
= Demme	1	199	30	710	151	2
= Weiand	3	60	21	211	15	1
= Wm. Jäger	2	136	59	309	28	—
= Walz	—	—	—	—	—	—
= Schmick	6	87	103	468	22	1
= Krügler	—	112	36	117	25	4
= Stein	6	110	32	520	35	7
= H. Kurz	—	—	—	—	—	—
= Ulhorn	—	—	—	—	—	—
Hr. Candidat Kurz	—	—	—	—	—	—
= G. Jäger	5	54	54	403	14	5
= Speck	5	131	34	493	21	5
= Strein (Carl)	5	103	22	483	41	3
= Albert	7	68	47	318	24	1
= Reichert	5	108	44	214	12	2

Namen der Prediger.	Gem.	Getf.	Confir.	Commun.	Begr.	Schl.
Hr. Candidat Schmidt	8	225	112	1605	70	12
= Meyer	—	—	—	—	—	2
= Abele	4	120	66	764	10	4
= Waage	2	50	22	246	13	1
= Schönberg	—	—	—	—	—	—
= Scheurer	3	65	38	322	26	2
= Beilharz	3	39	12	45	10	1
= Stroh	—	—	—	—	—	—
= Rütze	4	93	39	426	41	4
= H. S. Miller	4	94	49	328	13	4
= A. H. Lochman	—	—	—	—	—	—
= G. Heilig	7	126	70	703	10	2
= G. Eister	4	80	71	219	17	1
= J. Reichert	—	—	—	—	—	—

Verzeichniß der Herren Prediger, die entweder selbst oder durch ihre Abgeordneten, in diesem Jahre Geld in die Synodal-Caße zahlten.

Hr. Dr. Schäfer	$25	57	
Pastor Jäger	5	00	
Dr. Lochman	12	00	
Dr. Endreß	15	00	
Pastor Röller	4	00	
= Hecht	8	00	
= Ulrich	5	00	
= Ernst	10	00	
= Bätis	3	12	
= Meendsen	11	93	
= Becker	20	25	
= Filbert	3	00	
= Probst	10	07	
= J. Strein	4	00	
Hr. Pastor Heim	$2	50	
= Mennig	2	12	
= Repas	5	00	
= Trumbauer	7	95	
= German	8	13	
= Weiand	3	00	
= Stein	3	50	
Hr. Candidat Speck	8	57	
= Reichert	4	00	
= Abele	8	82	
= Waage	3	50	
= Scheurer	7	00	
= Beilharz	2	00	
= Rütze	6	50	

Ministerial-Versammlung.

* * * * * * * * * *

Mittwoch, Nachmittags um 3 Uhr.

Die Ministerial-Versammlung nahm ihren Anfang mit einem ernsten und feyerlichen Gebete, welches von dem Herrn Präsidenten gesprochen wurde.

Folgende Herren baten um Prüfung und Aufnahme in das Ministerium, nämlich:

Herr Jonathan Rothrauf, Jesse Bahl und Jared Schitz.

Herr Pastor Hecht zeigte darauf an, daß Herr Valentin Kemmerer bereits mehrere Jahre bey ihm studirt habe, aber gewißer Hinderniße wegen außer Stande gewesen sey, der diesjährigen Synodal- und Ministerial-Versammlung, beyzuwohnen, und bat daß eine besondere Committee, denselben zu examiniren, bestimmt werden möchte.

Die Herren C. Jäger. Schmucker, Demme und Dr. Mayer, wurden als eine Committee ernannt, die Herren Rothrauf, Bahl und Schitz zu examiniren.

Beschloßen, Daß die Herren C. Jäger, J. Miller und Filbert, eine Committee seyn sollen, um den Herrn Valentin Kemmerer zu prüfen.

Die Wahl eines Seniors wurde nun vorgenommen, wobey Herr Dr. Schäfer eine Stimmenmehrheit erhielt.

Beschloßen, Daß Herr Dr. Mühlenberg, Präsident des Ministeriums, beauftragt werde, Se. Hochehrw. Herrn Dr. Schäfer, davon zu benachrichtigen.

Beschloßen, Daß folgende Herren Candidaten diesen Abend ordinirt werden sollen, nämlich: Gottlieb Jäger, Carl Strein und Albert H. Reichert.

Beschloßen, Daß die Gestattungsschreiben der übrigen Herren Candidaten, von den Beamten des Ministeriums erneuert werden sollen.

Die Sizung wurde mit Gebet geschloßen.

Die Ordination der obenbenamten Herren Candidaten geschahe zu der bestimmten Zeit in der Kirche, auf eine feyerliche Weise, in Gegenwart der versammelten Gemeine.

Donnerstag, Morgens um 8 Uhr.

Nachdem die Sizung mit Gebet eröffnet war, wurde der von Herrn Heinrich Hellmuth erhaltene Brief vorgelesen.

Auf Vorschlag,

Beschloßen, Daß das Siegel, so wie alles übrige dem Ministerium Angehörige, das noch in den Händen des Herrn H. Hellmuth ist, dem Herrn Dr. Mühlenberg, Präsident des Ministeriums, übersandt werden solle, und daß der Secretär des Ministeriums Herrn H. Hellmuth davon benachrichtige.

Beschloßen, Daß einer jeden armen Prediger-Wittwe 5 Thaler aus dem Rödelheimischen Legat überreicht werden sollen.

Beschloßen, Daß es dem Herrn Präsidenten übertragen seyn soll, den Ueberrest von dem Rödelheimischen Legat an zwey arme Prediger zu vertheilen.

Die Committee, die beauftragt war, die Herren Rothrauf, Bahl und Schitz zu examiniren, berichtete: daß ebenbenamte Herren in der Prüfung wohl bestanden seyen; und empfiehlt die Herren Rothrauf und Bahl zur Aufnahme als Candidaten, und den Herrn Schitz, als Catechet, an.

Genehmigt.

Beschloßen, Daß Herr Pastor Heyer, besonderer Umstände wegen, mit Einwilligung des Ministeriums, persönlich Anspruch für Unterstüzung, zur Wiedererbauung der zu Somerset abgebrannten Lutherischen Kirche, mache.

Darauf zeigte der Herr Präsident an, daß die Geschäfte beendigt wären; und die Versammlung beugte sich und schloß mit einem herzlichen Gebet.

Gelobet sey Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns aus unverdienter Gnade so weit geholfen hat!— Möge er fernerhin liebevoll auf uns und unsere Gemeinen herabsehen und sie und uns in jedem wirklich Guten segnen und fördern, durch Jesum Christum—A m e n.

Daß das Vorhergehende in der Synodal- und Ministerial-Versammlung des deutschen Evangelisch-Lutherischen Ministeriums, welche vom 30sten May bis zum 3ten Juny, 1825, zu Reading gehalten wurde, so geschahe, bezeugt

Jacob Miller, Secretär.